

2010070

An Buchmann Wien 4. Sept. 851

Lieber Freund!

für manche Ihrer Rollen kann ich
vielleicht, wenn sie absolut vorher
ort sind, einen Remplacant
hin stellen, für diese Gattung
Rollen aber nicht, und für die
Baron speziell absolut nicht.
Solche Lustspiel-Charaktere sind
theatralisch, und das ist ein
Gleich für sie, denn diese spielt
man bis 80 Jahre.

Das Stück also muss auf sie
warten, u. da es Lösung gegen
die nicht mehr lange warten
kann, so müssen sie früher
/ mehr reg' ul nicht, denn wenn
es Arzt bestimmt sein mag.

so dürfte es da nur nicht auf
Spiel setzen / den 13. die erste
Probe mitzumachen. Dies sollen
mit den 2 Aufführungen die
acht Tage Übergang und
auch Luft sein. Etwas Aus-
er sollen sie die erste Woche
nicht spielen, und ganz
braucht der Baron nicht.

Ich halt am 12. ohne sie Expro-
be, und am 13. erst Probe. 14.
Pause. 15. zweite Probe, erste
mit Ihnen.

Müssen sie "Veto." sagen,
so schreiben sie in nächster
Woche. Uebiges lassen sie sich nicht
vormachen von sofortiger Willi-
gen Besetzung nach der Cur: das

geht nicht, eben weil's nicht
Artes u. Gefährliches ist. Et
was behalten Sie, wenn Sie noch
so viel curiren, da Winter
hin durch, u. erst des neue Jahr
mit trockenet es fort. Ich werd'
diesen Winter auch nicht los.

Die Irrungen haben gefal-
len. Sei der ersten Auffüh-
rung reicht ich auf den The-
ater alle; in d. Hosen u. W-
ang auf der Durchfall. Man
wußte genau die Stelle, wo
es entzwei gehn würd. Nun
es blieb nicht nur ganz, son-
dern schlug.

Auf der Antheilung erkennet
auch nächst Worte nicht vor

XXXXX.

Schad daß sie Montag nicht
mit fahren können. Zum Glück
schiesse. Was Ihnen so gut
wie mehrere Klystiere. Was
hat schon unruhige Nacht.

Mein Gott befohlen! à propos
wegen der Geldangelegenheit haben
wir berathen: jetzt nicht so nicht
Momentanes bloß. Raymond
sind Ihnen darüber schreiben. In-
rüber sein grauer Haas.



JL

Frank.